

Workshop "Neonazistischen Bedrohungen effektiver entgegen treten: Unterstützung für Willkommensinitiativen und Engagierte in der Flüchtlingshilfe" am 31.10.2015 in Halle/Saale.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und Rechtsextremismus (BAG K+R) lädt, in Kooperation mit dem Bundesverband der Beratungsstellen für Betroffene rechter Gewalt, dem Förderverein bundesweite Mobile Beratung und dem Projekt „Demokratie gewinnt!“ des Diakonischen Werkes Evangelische Kirchen in Mitteldeutschland, herzlich ein.

Neonazis bedrohen seit Monaten an vielen Orten diejenigen, die sich für Flüchtlinge und eine offene Gesellschaft engagieren: Betroffene erhalten Drohbriefe, Fensterscheiben von Versammlungsräumen werden zerstört, Autoreifen aufgeschlitzt, Türen eingetreten und in sozialen Netzwerken wie Facebook und twitter regelrechte Hetzkampagnen mit Steckbriefen gestartet.

Der Workshop „Neonazistischen Bedrohungen effektiver entgegentreten“ richtet sich an Engagierte aus Willkommensinitiativen und Engagierten in der Flüchtlingshilfe – insbesondere in Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Bayern. Ziel ist es, sich durch Erfahrungsaustausch und Inputs von Expert_innen mit niedrigschwelligen Strategien effektiver gegen neonazistische Bedrohungen und Kampagnen wehren zu können. Gleichzeitig bietet der Workshop eine gute Gelegenheit, sich zu vernetzen und dadurch gegenseitig zu unterstützen.

Es wird folgende Expert*innen-Inputs geben:

- „Strategien der Gegenwehr“ - Betroffene neonazistischer Bedrohung berichten über ihre Erfahrungen und ihren Umgang mit Einschüchterungsversuchen und Morddrohungen, Luisa Seydel, Hellersdorf hilft!
- „Mit dem Strafrecht gegen neonazistische Bedrohungen - auch in Sozialen Medien“, Alexander Hoffmann, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medienrecht
- „Warum es wichtig ist, alle Vorfälle zu dokumentieren: Hilfs- und Unterstützungsangebote für die betroffenen Initiativen und die Geflüchteten durch die Opferberatungen“
- „Möglichkeiten und Grenzen der Unterstützung – Beratung für Initiativen durch die MBTs“, Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin

Der Workshop findet am 31.10.2015 von 11-17 Uhr in Halle/Saale statt. Fahrtkostenzuschüsse bzw. – erstattung sind unkompliziert möglich.

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 40 Personen begrenzt ist. **Wir bitten um Anmeldung bis zum 20. September 2015 an: post@bagkr.de**

Weitere Informationen rund um Anmeldung, Anfahrt, Fahrtkostenübernahme und Programm auch telefonisch unter 0 30 – 283 95 178.

Wir freuen uns auf einen spannenden Workshop!

Bitte teilt diese Ankündigung gerne in Euren Netzwerken und Verteilern.

Katharina Kaesche

Projektkoordination
Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und Rechtsextremismus
c/o Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.
Auguststr. 80
10117 Berlin
Tel: 030 / 28395 – 178

kaesche@asf-ev.de

www.bagkr.de

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft Berlin
Kto 311 37 00
BLZ 100 205 00

SEPA-Kontoverbindung:
IBAN: DE68 1002 0500 0003 1137 00
BIC/SWIFT: BFSWDE33BER